

DIE VERMÖGENSSTRUKTUR VON EINZELHANDELSGÄRTNEREIEN

Das Anlage- sowie das Umlaufvermögen von Einzelhandelsbetrieben zeigten über den betrachteten Zeitraum relativ starke Schwankungen:

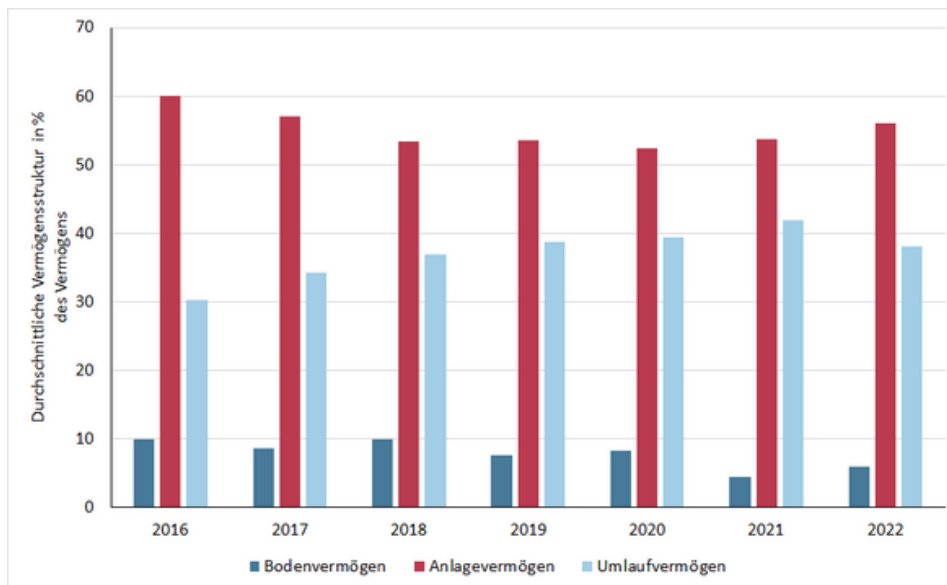


Abbildung 1: Vermögensstruktur aus Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Die Kennzahl der durchschnittlichen Vermögensstruktur veranschaulicht die unterschiedlichen Strukturen in den verschiedenen Sparten des Gartenbaus. Dabei variiert die Verteilung der Vermögensstruktur je nach Sparte erheblich. Zusätzlich liefert die Vermögensstruktur wertvolle Erkenntnisse über die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens in Krisenzeiten. Die obenstehende Grafik zeigt daher den durchschnittlichen prozentualen Anteil von Boden-, Anlage- und Umlaufvermögen am Gesamtvermögen von Einzelhandelsbetrieben im Zeitraum 2016 bis 2022.

Das Bodenvermögen der Einzelhandelsgärtnereien zeigte im betrachteten Zeitraum leichte Schwankungen und sank bis zum Ende auf 4 %. Die höchsten Werte wurden in den Jahren 2016 und 2018 mit jeweils 10 % verzeichnet. Das Umlaufvermögen lag zu Beginn des Zeitraums im Jahr 2016 bei 30 % und stieg in den darauffolgenden Jahren kontinuierlich an, bis es 2021 mit 42 % seinen Höchstwert erreichte. Das Anlagevermögen hingegen wies eine entgegengesetzte Entwicklung auf: Während es 2016 mit 60% seinen höchsten Stand erreichte, sank es in den folgenden Jahren, bevor es im Jahr 2021 wieder leicht auf 53% anstieg. Über den gesamten Zeitraum hinweg lässt sich eine leicht negative Korrelation zwischen Umlauf- und Anlagevermögen feststellen.

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

